



Presseerklärung

von

Betriebsrat EDS (OS/BS) Rüsselsheim sowie IG Metall und ver.di

Die europäischen ArbeitnehmerInnen wehren sich am 29. und 30. Januar 2009 europaweit gegen den Abbau von mehreren tausend Arbeitsplätzen. In Deutschland sollen nach wie vor bei HP/EDS insgesamt 1.400, bei EDS allein 1.150 wegfallen. Für Rüsselsheim bedeutet dies nach dem derzeitigen Stand der Informationen durch die Geschäftsleitung und nach den Berechnungen des Betriebsrats ca. 500 Arbeitsplätze. Neben dem Standort Ludwigsburg sollen nach Informationen der Geschäftsleitung nun auch die Standorte in Leuna, Wuppertal, Essen und Köln-Bonner Str. geschlossen werden. Der größte Teil der von diesen Maßnahmen betroffenen 418 ArbeitnehmerInnen, nämlich 340, sollen entlassen werden. Insgesamt sollen bei der EDS OS bundesweit 864 Arbeitsplätze entfallen. Dabei bleibt unberücksichtigt, welche Auswirkungen dieser massive Personalabbau für die bestehenden Kundenverträge hat. So spricht die Geschäftsleitung bereits davon, Verträge schneller als geplant zu beenden. Auch die Verschlechterung des Service für die Kunden wird offensichtlich bewusst in Kauf genommen.

Dabei gibt es keinen wirtschaftlichen Grund, bei EDS Personal abzubauen, denn HP/EDS schreibt schwarze Zahlen. Im Gegenteil: Während die europäische Wirtschaft mit allen sozialen Konsequenzen immer tiefer in die Krise rutscht, versucht die HP/EDS-Führung Nutzen für sich aus der gegenwärtigen Situation zu ziehen, indem sie weiter an dem geplanten Abbau von Arbeitsplätzen festhält, Gehälter und soziale Leistungen einfriert oder sogar kürzt. Und das, obwohl HP selbst nicht in einer Krise steckt, sondern ein sehr profitabler Konzern ist, der exzellente Ergebnisse für das Jahr 2008 vorweisen kann. Die HP/EDS-Führung hält trotz dem Wissen, dass dieser Personalabbau das Unternehmen sogar in seinem Bestand gefährden könnte, unbeirrt an dem Ziel fest, 24.600 Arbeitsplätze weltweit abzubauen und damit 2,5 Mrd. Dollar einzusparen.

Gleichzeitig lehnte es die Führung von EDS (vermutlich durch die Geschäftsleitung von HP entsprechend angewiesen) mit Fax vom 23. Januar 2009 ab, mit den Gewerkschaften Verhandlungen über die von der Belegschaft gewollten Tarifverträge aufzunehmen. EDS wurde mit Schreiben vom 9. Dezember 2008 von IG Metall und ver.di aufgefordert, Verhandlungen über den Abschluß eines Tarifvertrags zur Beschäftigungs- und Standortsicherung abzuschließen sowie über die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen, Entgeltregelungen und Erhöhung der Entgelte. Anders als Mark Hurd, der seine Bezüge 2008 um 68 % auf 42,5 Mio. Dollar gesteigert hat, erhielten die Beschäftigten von EDS in 2008 gerade mal 1 % Entgelterhöhung.

V.i.s.d.P.: Christiane Benner, IG Metall Vorstand, Funktionsbereich IT- und Elektroindustrie, Angestellte; Dr. Thomas Müller, ver.di, Landesbezirk Hessen, Telekommunikation IT/DV

Betriebsrat und die Gewerkschaften IG Metall und ver.di fordern die Geschäftsleitung von HP/EDS auf,

1. den geplanten Personalabbau zu überdenken und zurückzunehmen. Er ist nicht durchdacht: Weder wie die vorhandene Arbeit durch die verbleibenden Mitarbeiter geleistet werden soll, noch etwa Fragen wie z.B. welche Folgekosten auf das Unternehmen zukommen können.
2. mit den Gewerkschaften ver.di und IG Metall sofort Verhandlungen über einen Tarifvertrag aufzunehmen mit den Themen: Beschäftigungs- und Standortsicherung, Absicherung der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen, der Entgeltregelungen sowie der Erhöhung der Entgelte.

Die Führung von HP/EDS geht mit ihrer bisherigen Entscheidung ohne Not nur mit Blick auf die Aktionäre den einfachsten Weg: Mitarbeiter raus zu schmeißen ist einfacher als sich Alternativen zum Wohl des Unternehmens und der Mitarbeiter zu überlegen. Damit trägt sie zur Verschärfung der wirtschaftlichen Krise bei.

Betriebsrat und Belegschaft in Rüsselsheim diskutieren heute in Rüsselsheim im Rahmen des europäischen Aktionstags, welche Alternativen es zu dem geplanten Personalabbau gibt. Sie übernehmen damit Aufgaben, die eigentlich die Geschäftsleitung hätte, aber nicht wahrnimmt. An allen anderen Standorten von EDS finden neben weiteren Betriebsversammlungen alternativ auch Aktionen wie Mahnwachen, etc. statt.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Volker Stichter, BR-Vorsitzender,
Tel.. 06142/80-1176
- Wolfgang Nöll, stellv. BR-Vorsitzender,
Tel.: 06142/80-1176
- Stephan Buchal, BR-Mitglied,
Tel.: 06142/80-1176
- Irmgard Seefried, IG Metall Darmstadt,
Tel.: 0160/5330065
- Dr. Thomas Müller, ver.di Hessen,
Tel.: 0171/9918720

V.i.s.d.P.: Christiane Benner, IG Metall Vorstand, Funktionsbereich IT- und Elektroindustrie, Angestellte; Dr. Thomas Müller, ver.di, Landesbezirk Hessen, Telekommunikation IT/DV